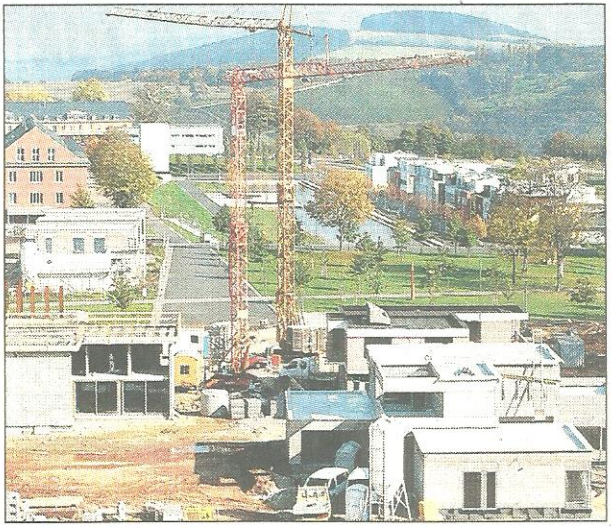
# „Elegantester Berg in Rheinland-Pfalz“

## „Boomtown Petrisberg“ liegt „weit vor Plan“ - 78 Unternehmen im Wissenschaftspark

**TRIER/REGION. Zwei Jahre nach Beendigung der Landesgartenschau (LGS) auf dem Trierer Petrisberg zogen Oberbürgermeister Helmut Schröer, Baudezernent Peter Dietze sowie Jan Eitel, Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft Petrisberg mbH (EGP), ein positives Zwischenfazit dieser städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme.**

So siedelten sich seit 2004 Dank günstiger Mietkonditionen und der ständig wachsenden Bedeutung des Büro- und Dienstleistungszentrum für die Region bislang 78 Unternehmen mit 520 Mitarbeitern in der „Boomtown Petrisberg“ - so OB Schröer - an. Desweiteren seien bereits 121 von den in der ersten Bauphase geplanten 172 Grundstücken bebaut bzw. in der Realisierungsphase.

Die auffälligen Farben der von Grund auf sanierten - zuvor von der französischen Armee genutzten - ehemaligen Kasernengebäuden im Wissenschaftspark (WIP) stehen dabei für die jeweilige unternehmerische Zielsetzung und die Branchenzugehörigkeit der Unternehmen. So steht „orange“ für „Kreativität und Kommunikation“ der Mieter Technologiezentrum Trier (TZT) mit 18 Untermietern sowie zwölf weiterer Firmen, „gelb“ für „Wissen und Perspektiven“ der dort ansässigen Medienunternehmen, u.a. auch des TW-Verlages mit WOCHENSPIEGEL und Trier Extra, „weiß“ für das Umbaumotiv „Balance“ der Unternehmen aus der Gesundheits-, Unternehmensberatungs- und Softwareentwicklungsbranche sowie für Ingenieurbüros und Rechtsanwaltskanzleien und das „Hellblau“ des vor der Fertigstellung stehenden Gebäudes „007“ für das Thema „Visionen“. Wie Jan Eitel betonte sei die EGP mit allen Bau-, Umbau- und Vermietungsmaßnahmen „weit vor Plan“. Dies heiße jedoch nicht, dass man die Hände in den Schoß legen könne, da erst 50 Prozent der Arbeit getan sei, sprich noch die Hälfte aller bis zum Jahr 2011 auf dem 81 Ha großen Konversionsgelände geplanten Maßnahmen getätigt werden müssen. Am Ende stehe eine neuer Stadteil, in dem rund 1.500 Menschen arbeiten und 2.500 Menschen wohnen werden und die herausragenden Freizeiteinrichtungen des Standortes nutzen können.



*„Auf dem elegantesten Berg in Rheinland-Pfalz“ - so OB Schröer - stehen für 2007 u.a. die Einrichtung einer Kindertagesstätte, einer Busdirektverbindung über die „Sickinger“ sowie die Verbesserung der Nahversorgung durch einen Lebensmittelmarkt an.* FOTO: FIN

Für die Unterhaltung dieser Einrichtungen und deren eventmäßige Nutzung steht seit der Abwicklung der LGS GmbH die mit Zuschüssen aus dem städtischen Haushalt finanzierte Petrispark GmbH mit ihren Geschäftsführern Franz Kalck und Roman Schleimer in der Verantwortung.

Mehr Informationen für private Bauherren und interessierte Unternehmen unter:
www.petrisberg.de

FIN